

Marktgemeinde Soof



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am 13.06.2016 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr
ENDE: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.06.2016
durch Mail bzw. Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin: Helene Schwarz

Vizebürgermeister: Ing. Peter Koternetz

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Christian Stuefer
GGR DI Dr. Gustav Fischer

GGR Andreas Klement
GGR Helmut Klar

GR Hermann Rauch
GR DI(FH) Michael Pirkner
GR Johann Hecher
GR Angelika Brendinger
GR Mag. Ing. Peter Fischbacher
GR Ing. Gerhard Heimhilcher

GR Karl Beisteiner
GR Ing. Christian Fischer
GR Franz Waldhäusl
GR Karin Schönach
GR Ing. Andreas Buchta, BA
GR Daniel Winkler

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Horst Maurowitsch
Eveline Spreitzer - Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Franz Pagler

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschriften vom 09.03.2016
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. 1. Nachtragsvoranschlag 2016
4. Kreditvergabe Sanierung B 212
5. Straßenprojekt Thomas Wendt-Straße
6. Straßenprojekt Erweiterung Betriebsgebiet Sooß
7. Kanalprojekte Thomas Wendt-Straße und Erweiterung BB – Vergabe Bestbieter
8. Kaufabsichtserklärung Betriebsgrundstück Harald Singer
9. Erweiterung Betriebsgrundstück Thomas Pospisil
10. Verkehrsleitsystem Betriebsgebiet Sooß
11. Vergabe Relaunch Gemeinde-Website sooss.gv.at
12. Finanzgebarung Dorferneuerungsverein
13. Jugendclub Raumbedarf Dorferneuerungsverein
14. Einsatz Jugendcoach Dorferneuerungsverein
15. Ehrung Verleihung des Goldenen Ehrenringes der Marktgemeinde Sooß

Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vollständig und rechtzeitig zugestellt.

Es befindet sich ein Zuhörer im Sitzungssaal.

TOP 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschriften vom 09.03.2016

Gegen die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 09.03.2016 wurden keine schriftliche Einwendung erhoben. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Ebenso wurde das Protokoll der GR-Sitzung vom 09.12.2015, abgeändert am 09.03.2016 genehmigt.

TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin

- Herr Hints, GF der Fa. Miramondo, wird den Streifen, der ursprünglich für die Umfahrung Dammgasse freigehalten wurde, in der Breite seines Grundstückes im Ausmaß von ca. 3.500 m² zukaufen. Dieses Grundstück wird zu den gültigen Konditionen angeboten.
Weiters möchte er das Grundstück in südlicher Richtung erweitern und wird um einen Optionsvertrag ansuchen. Die angestrebte Erweiterung befindet sich derzeit noch in der Aufschließungszone, für die ein neuer Preis beschlossen werden soll.
Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, diese Erweiterung zum neuen Preis anzubieten.
GR Beisteiner weist darauf hin, dass Spekulationen ausgeschlossen werden müssen. Herr Hints wird eine Kaufabsichtserklärung vorlegen, eine Projektbeschreibung wird nachgefordert.

- Das Förderansuchen für das neue HLF 2 wurde eingereicht und seitens der NÖ Landesregierung € 54.000,00 an Förderung zugesagt. Zusätzlich wurden weitere 2 mal € 40.000,00 an Förderungen in Aussicht gestellt.
- Dank an die Teilnehmer zur Maibaumwache sowie an die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines für ihre Initiative. Zur Maibaumwache selbst wird angemerkt, dass das Interesse eher gering war.
- Zum Schulabschlussfest wird Herr Simon geladen. Er hat den Kühlschrank für die Milchaktion in der VS Sooß kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Frau Susanne Rynesch erhält am 21.6.2016 das Silberne Ehrenzeichen vom Land NÖ für ihre Tätigkeit als Obfrau der Österreichischen Plattform für Fluglärm. Seitens der Gemeinde sollte ebenfalls eine Ehrung überreicht werden. Vorgeschlagen werden eine Ehrenurkunde und die Übergabe eines Wappens der Marktgemeinde Sooß. Als Überreichungstermin wird der 24. Juli 2016 im Rahmen des Dorffestes der FF vorgeschlagen. Der Gemeinderat spricht sich für die Ehrung aus.
- Die Sitzung der Agrargemeinschaft Sooß wird voraussichtlich am 20. Juni 2016 stattfinden. Eine offizielle Einladung wurde mittlerweile übermittelt. Bei dieser Sitzung sollen auch die Problematik der Bikerstrecken und die damit verbundene weitere Vorgehensweise angesprochen werden. GR Ing. Mag. Fischbacher erkundigt sich nach dem Initiator dieser Sprungschanzen. Frau Bgm. teilt dazu mit, dass dieser nicht bekannt ist. Eine Genehmigung für diese Strecken liegt von seiten der Agrargemeinschaft nicht vor bzw. ist nicht bekannt.
- Baden und Bad Vöslau schneiden laufend mit dem Schwarzkiefernadelpilz befallene Bäume aus. Die Schäden dürften größer sein, als ursprünglich angenommen.
- Frau Zoidl hat am Schönweg den öffentlichen Bereich vor ihrer Liegenschaft in Eigenregie und auf eigene Kosten gepflastert. Familie Zelenka wird ebenfalls auf eigene Kosten einen Rollrasen legen. Beide Eigentümer wurden seitens der Gemeinde nachweislich verständigt, dass im Falle einer Neugestaltung des Schönweges und des damit verbundenen Abbruchs der Pflasterungen und Entfernung des Rollrasens kein Ersatzanspruch besteht. Beim Bauvorhaben Young, Hauptstraße 133, wurde die Wiederherstellung des öffentlichen Gutes urgirt.

GGR Klar ersucht um Auskunft, wer die im Rahmen der Ausbesserung der Wasserleitung liegen gelassenen Materialien entsorgen wird. Die Baustelle wurde augenscheinlich fertig gestellt. Wird mit dem WLV abgeklärt.

GR Beisteiner berichtet von einer Sachbeschädigung am Zaun des Kindergartens im Rahmen der Maibaumwache. Auch wurden Steine in den Garten geworfen. Dazu teilt Frau Bgm. mit, dass der Zaun bereits einmal nachgespannt wurde, weil er heruntergetreten wurde. Das passierte bereits im vorigen Jahr und außerhalb irgendeiner Veranstaltung. Mittlerweile ist auch bekannt, dass die Steine im Garten von spielenden Kindern über den Zaun geworfen wurden. Es entstand allerdings kein Schaden.

TOP 3. 1. Nachtragsvoranschlag 2016

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit vom 25.05. bis 08.06.2016 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Frau Bürgermeister erteilt Herrn Mag. Maurowitsch das Wort. Der Nachtragsvoranschlag wurde aufgrund der Sanierung der B212 notwendig. Der zu hoch kalkulierte Budgetansatz vom Zubau Volksschule Sooß wurde umgeschichtet und einige Überschreitungen saniert. Durch mehr Grundstücksverkäufe im BB Sooß sind diese Kosten allerdings auch bedeckt.

GGR Klar erkundigt sich nach den Gesamtkosten der Sanierung der B 212 für die Gemeinde.

Herr Mag. Maurowitsch teilt dazu mit, dass seitens der Straßenbauabteilung NÖ LR eine Kostenschätzung von ca. € 180.000,00 vorliegt. € 90.000,00 sind noch heuer fällig, die zweite Hälfte dann im Jahr 2017.

Dazu teilt Frau Bgm. mit, dass eine Gesamtsanierung der Nebenfahrbahnen derzeit aus Kostengründen nicht beauftragt werden kann. Es werden lediglich die im Zuge der Baustelle notwendig gewordenen Anpassungen durchgeführt.

GR Hecher erkundigt sich nach den Einnahmen zum Wegebaugeld.

Dazu teilt Hr. Mag. Maurowitsch mit, dass mit Einnahmen von ca. € 4.000,00 jährlich zu rechnen ist.

GR DI(FH) Pirkner merkt an, dass die Kosten für die Straßenbauarbeiten von ca. € 620.000,00 für die Thomas Wendt-Straße sehr hoch erscheinen.

Dazu wird mitgeteilt, dass diese Kosten auch die Herstellung der Erweiterung im Betriebsgebiet mit einschließen.

Dazuzurechnen sind allerdings noch die Kosten der Kanalerweiterung.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2016 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der 1. Nachtragsvoranschlag ist dem Originalprotokoll als Beilage 1 angefügt.

TOP 4. Kreditvergabe Sanierung B212

Frau Bgm. erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort.

Der Kredit wird für die Finanzierung der notwendigen Arbeiten zur Anpassung der Nebenanlagen der B212 verwendet. Auf Anraten der NÖ Landesregierung soll ein endfälliger Kredit auf 3 Jahre aufgenommen werden und bei der Landesfinanzsonderaktion – Arbeitsplatzmotor Gemeinden zur Förderung eingereicht werden.

Es wurden drei Angebote eingeholt zu folgenden Anforderungen eingeholt:

Finanzierungsvolumen: € 45.000,00

Laufzeit: 3 Jahre

Zuzählung: bis längstens 31.12.2016 – jeweils nach Vorliegen von Rechnungen

Besicherung: Landeshaftung im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion

Rückzahlung endfällig nach 3 Jahren

Raiffeisenbank Region Baden	1,25 %	Fixzinssatz für die gesamte Laufzeit
Hypo NÖ Gruppe Bank AG	1,24 %	gebunden an den 6-Monats-Euribor
Unicredit Bank Austria AG	1,91 %	gebunden an den 6-Monats-Euribor

Die Raiffeisenbank Baden bietet einen Fixzinssatz, das Angebot ist daher gegenüber der Bindung an den 6-Monats-Euribor trotz geringfügig höherer Zinsen günstiger.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, der Raiffeisenbank Region Baden den Zuschlag zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5. Straßenprojekt Thomas Wendt-Straße

TOP 6. Straßenprojekt Erweiterung Betriebsgebiet Sooß – werden zusammengefasst

Die Arbeiten für die Herstellung der Thomas Wendt-Straße sowie des Betriebsgebietes wurden durch die Fa. Kosa Plan projektiert und ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte als nicht offenes Verfahren ohne vorheriger Bekanntmachung (§ 25 Abs 4 BVerG 2006), Bauauftrag im Unterschwellenbereich gemäß Bundesvergabegesetz (BverG) 2006.

Die Anbotsöffnung am 20.05.2016, 10:00 ergab folgende Angebotssummen für die Herstellung der ausgeschriebenen Leistungen:

	Thomas Wendt-Str.		Betriebsgebiet		GESAMT	
ABO ASPHALT-BAU OEYNH	234.140,00	0,00 %	290.771,00	0,00 %	524.911,00	0,00 %
HELD UND FRANCKE	226.525,01	-3,25 %	309.735,83	6,52 %	536.260,84	2,16 %
UHL BAU GMBH	258.652,38	10,47 %	291.338,72	0,20 %	549.991,10	4,78 %
MANDLBAUER	256.677,23	9,63 %	303.200,22	4,27 %	559.877,45	6,66 %
TEERAG-ASDAG AG	249.467,66	6,55 %	319.867,56	10,01 %	569.335,22	8,46 %
F. LANG U. K. MENHOFER	264.665,82	13,04 %	322.363,89	10,87 %	587.029,71	11,83%

GGR Klement merkt dazu an, dass für die Einbautenträger eine Planung der gesamten Thomas Wendt-Straße nicht notwendig war. Dazu merkt Frau Bgm. an, dass ein Gesamtplan für die Festlegung der Trasse für die Einbauten als Grundlage dienen muss. Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, die Durchführung der Straßenbauarbeiten im Betriebsgebiet wie geplant und ausgeschrieben zu vergeben. Die Wiederherstellung ist nicht im Preis inkludiert, die Asphaltsschicht wurde nicht angeboten. Aufgrund der Firmenansiedelungen ist eine Fertigstellung der Straße heuer allerdings noch nicht möglich.

Die Straßenbauarbeiten in der Thomas Wendt-Straße werden vorerst nicht beauftragt. Herzustellen sind die Einbauten und der Kanal. Wien Energie, Kabelplus und WLV legen die Leitungen mit, die Beleuchtung ist anzupassen. Danach soll die Thomas Wendt-Straße für heuer notdürftig geschlossen werden und die Sanierung der Straße erst im nächsten Jahr durchgeführt werden.

Um die Einbauten möglichst vollständig ausführen zu können, sind die Anrainer entsprechend zu informieren und in den nächsten Jahren notwendige Anschlüsse abzufragen.

TOP 5. Straßenprojekt Thomas Wendt-Straße

Es ergeht somit der Antrag an den Gemeinderat die Straßenbauarbeiten in der Thomas Wendt-Straße zurückzustellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6. Straßenprojekt Erweiterung Betriebsgebiet Sooß

Weiters ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Vergabe der Straßenbauarbeiten im Betriebsgebiet Sooß laut Ausschreibung an die Firma ABO Asphalt-Bau GmbH zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7. Kanalprojekte Thomas Wendt-Straße und Erweiterung BB – Vergabe Bestbieter

Herr DI Annegg vom Büro DI Kraner ZT GmbH hat die Aufschließung Thomas Wendt-Straße und die Erweiterung Betriebsgebiet als offenes Verfahren ausgeschrieben. Nach der Anbotsöffnung werden die eingelangten Angebote von Hrn. DI Annegg noch geprüft. Eine endgültige Entscheidung liegt noch nicht vor.

Die Fa. Hitthaler & Trixl, Baugesellschaft mbH hat ein Angebot über ca. € 177.000,00 vorgelegt.

Unter Umständen kann sich diese Auswahl aus derzeit noch nicht bekannten Gründen noch verschieben. In der Gemeinderatssitzung soll daher die Vergabe an den Bestbieter laut Prüfungsergebnis durch DI Annegg beschlossen werden.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat, nach Prüfung der eingelangten Angebote dem Vergabevorschlag von DI Kraner ZT GmbH, DI Annegg, zu folgen und den Auftrag an den, den Anforderungen der Gemeinde entsprechenden, Bestbieter zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Mittlerweile liegt der Prüfbericht der DI Kraner ZT GmbH, DI Annegg, vor:

Von den insgesamt 22 Firmen, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert und erhalten haben, wurden von 13 Firmen Angebote vorgelegt.

Die ersten 5 Angebote wurden einer rechnerischen Prüfung unterzogen.

Die 3 billigsten Angebote wurden schließlich auf behebbare formale Mängel untersucht.

Hitthaler & Trixl, Baugesellschaft mbH	€	177.161,78	
Mandlbauer Bau GmbH	€	245.956,33	+ 38,83 %
Bauunternehmung Granit GmbH	€	279.628,07	+ 57,84 %
Leithäusl Holding GmbH	€	283.727,00	+ 60,15 %
UHL Bau GmbH	€	314.675,87	+ 77,62 %

Vergabevorschlag:

Nach Abwägung aller für die Vergabe entscheidenden Aspekte wird vorgeschlagen, die Erd- und Baumeisterarbeiten für die ABA Sooß BA04/BT01, Aufschließung Thomas Wendt-Straße und Erweiterung Betriebsgebiet an den ermittelten Bestbieter Fa. Hitthaler + Trixl Baugesellschaft mbH zu einer Nettoangebotssumme von € 177.161,78 zu vergeben.

TOP 8. Kaufabsichtserklärung Betriebsgrundstück Mag. Harald Singer

Die Fa. KH&S ist vom Kauf des Grundstückes Nr. 171/68 im Ausmaß von 1.000 m² zurück getreten.

Das Grundstück konnte aber bereits wieder an einen Interessenten vergeben werden. Herr Mag. Harald Singer, Imkermeister, Biologe und Ehrenpräsident des Österreichischen Erwerbsimkerbundes und des Europäischen Berufsimkerbundes, hat eine Kaufabsichtserklärung übermittelt und möchte dieses Grundstück sowie eine angrenzende Fläche im Gesamtausmaß von ca. 2.700 m² zu einem Preis von € 40,00/m² ankaufen.

Er wird eine Lager- und Betriebshalle für die Honiggewinnung bauen, sowie einige Bienenstöcke für Forschungszwecke aufstellen.

Es folgt eine Diskussion zur Aufstellung der Bienenstöcke und der daraus resultierenden möglichen Nachteile der umliegenden Anrainer. Ergänzend mitgeteilt wird, dass es sich hier um eine ausgesprochen friedliche Art handelt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einem Verkauf der Fläche im Betriebsgebiet Sooß an Mag. Harald Singer zuzustimmen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9. Erweiterung Betriebsgrundstück Thomas Pospisil

Herr Pospisil besitzt bereits ein Betriebsgrundstück, möchte dieses nun im Zuge der Auflassung der Schrebergärten begradigen und eine Fläche im Ausmaß von 757 m² zu einem Preis von € 40,00/m² ankaufen.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einer Erweiterung des Betriebsgrundstückes für Hrn. Pospisil zuzustimmen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10. Verkehrsleitsystem Betriebsgebiet Sooß

Am Zaun des Bauhofes wurden in letzter Zeit diverse Transparente von den sich im Gebiet befindlichen Firmen angebracht. Dieser Wildwuchs ist kein adäquates Erscheinungsbild und die Stabilität des Bauhofzaunes wird dadurch auch in Mitleidenschaft gezogen.

Es wurde bereits 2014 ein Angebot für ein Leitsystem eingeholt. Nach nochmaliger Anfrage und Verhandlung bleibt der Preis aus 2014 unverändert. Es ergibt sich eine Gesamtsumme von € 8.687,70 exkl. MwSt. Das Angebot beinhaltet 21 Firmenschilder einseitig beschriftet zum Preis von je € 102,20 (Gesamtpreis € 2.146,20). Die Kosten der Firmenschilder sind inkl. der MwSt. und damit zu € 122,64 pro Stück an die jeweiligen Firmen weiter zu verrechnen. Damit belaufen sich die Kosten für die Gemeinde auf € 6.541,50 exkl. MwSt.

Das Angebot entspricht den Anforderungen der Gemeinde und ist bei zusätzlichen Grundverkäufen jederzeit erweiterbar.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, der Anschaffung des Leitsystems zuzustimmen und den Auftrag an die Fa. Forster zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11. Vergabe Relaunch Gemeinde-Website sooss.gv.at

Am 05.04.16 wurde dem Gemeinderat das Produkt RIS 4.0 bzw. Gem2Go der Fa. gemdat vorgestellt. Im Anschluss an die Präsentation sprachen sich die anwesenden GR-Mitglieder, sowie die Mitglieder der Gemeindeverwaltung für eine Vergabe an die Fa. gemdat aus. Der Ausschuss AVF schließt sich dem ebenfalls an.

Die Kosten belaufen sich auf € 8.164,80 einmalig, sowie € 70,52 monatlich für die Wartung (inkl. MwSt.).

Die Fa. gemdat ist auf die Betreuung der Gemeinden spezialisiert, damit wird auch ein Sicherheitsrisiko entsprechend minimiert.

Inkludiert ist in diesem Angebot eine kostenlose Mobile-Lösung (App) für Bürger, Touristen und interessierte Personen. Ebenso wird ein Newsletter z. B. die Termine der Müllabfuhr automatisch auf Handys liefern.

Für den Hort und den Dorferneuerungsverein soll eine eigene Seite, die auch von den Verantwortlichen selbst gewartet werden soll, angeschlossen werden. Eine weitere Ergänzung für Vereine ist jederzeit möglich.

Die Daten der neuen Homepage werden an GGR Dr. Fischer übermittelt, damit der Auftritt Internet und Broschüre abgeglichen werden kann.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Fa. gemdat mit der Gestaltung der neuen Homepage der Marktgemeinde Sooß zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12. Finanzgebarung Dorferneuerungsverein

Frau Bgm. erteilt Hrn. Vizebgm. das Wort.

Dieser erläutert den bisherigen Sachverhalt.

Die laufenden und geplanten Projekte des Dorferneuerungsvereins werden vorgestellt und besprochen, z.B. Jugendclub. Eine Subvention in Höhe von € 5000,00 zur Realisierung der einzelnen Projekte soll durch die Gemeinde, den Beschluss des Gemeinderates vorausgesetzt, an den Verein für dieses Jahr ausbezahlt werden.

Eine Eigendynamik wird aufgrund der notwendigen endgültigen Entscheidung über die Projekte durch den Gemeinderat ausgeschlossen. Der Ausschuss AVF hat vorgeschlagen, für Bagatellbeträge eine Handkasse mit einer Einlage von € 1.000,00 zur Verfügung zu stellen, sowie im Budget die weiteren € 4.000,00 zweckgebunden veranschlagt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei größeren Beträgen der Beschluss des Gemeinderates einzuholen ist und dass auch kleinere Veranstaltungen, z.B. Jugendfest, in diese Summe eingerechnet werden.

GGR Stuefer erkundigt sich, ob für diese Ausgaben aus der Handkasse in der Höhe von € 1.000,00 dann noch die Genehmigung durch den Gemeinderat notwendig ist.

GGR Dr. Fischer teilt dazu mit, dass der Gemeinderat über die Ausgaben informiert wird.

Der Gemeindevorstand schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Die Handkasse wird mit € 500,00 zur Verfügung gestellt, nach Bedarf abgerechnet und aufgestockt bis zu einer Summe von höchstens € 5.000,00 pro Jahr. Bei rechtzeitiger Verständigung des Kassenverwalters durch den Verein per Mail kann die Handkasse innerhalb kurzer Zeit wieder aufgefüllt werden.

Die vorgelegten Rechnungen sind genau zu prüfen und im Bedarfsfall seitens des Vorstandes des Dorferneuerungsvereines zu rechtfertigen. Durch den Prüfungsausschuss soll einmal jährlich eine Kassenprüfung durchgeführt werden.

Es ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass diese Summe sparsam zu verwenden ist und nicht zur Gänze ausgegeben werden muss.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, eine Handkasse mit einer Einlage von € 500,00 zur Verfügung zu stellen, die jährlich bis zu einer Gesamtsumme von € 5.000,00 aufgestockt werden kann.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13. Jugendclub Raumbedarf Dorferneuerungsverein

Ab Juli 2016 wird die dritte Kindergartengruppe geschlossen. Damit stehen die Räumlichkeiten zur weiteren Verwendung zur Verfügung und können dem in Gründung befindlichen Jugendclub als Clubraum angeboten werden.

Eine eigene Eingangstüre über den Gemeindehaupteingang ist vorhanden und der Clubraum ist ohne Umbauten vom Kindergarten trennbar.

(Anm.: Mittlerweile wurde mit Frau Timal, Kindergarteninspektorin, Kontakt aufgenommen und die Abtrennung der Räumlichkeiten für den Jugendclub (Zusperrern der Türe) geklärt.)

Einrichtungsgegenstände wie Tische und Sessel sind vorerst ausreichend vorhanden.

Aufgrund der derzeitigen Geburtenzahlen wird dieser Raum in den nächsten Jahren als Kindergartengruppe nicht benötigt.

GR Beisteiner wirft ein, dass die Tür zum Kiga als Fluchtweg gekennzeichnet ist. Der Brandschutzplan ist vorher zu prüfen bzw. abzuändern.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, dem Jugendclub diese Gruppenräume zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 14. Einsatz Jugendcoach Dorferneuerungsverein

Der Dorferneuerungsverein zieht den Einsatz eine Jugendcoaches vom Land Niederösterreich in der Gründungsphase des Jugendclubs in Betracht. Dieser kann speziell im Bereich der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Struktur (z.B. Hausordnung, etc.) unterstützen und seine Erfahrungen einbringen. Die Beantragung erfolgt über die Gemeinde. Die Kosten werden über das Budget der Dorferneuerung abgerechnet.

GR Schönach teilt dazu mit, dass zwei Pakete angeboten wurden. Das größere und vom Inhalt auch notwendige Angebot beläuft sich auf ca. € 1.000,00.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Jugendcoach für die Gründung des Jugendclubs zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 15. Ehrung Verleihung des Goldenen Ehrenrings der Marktgemeinde Sooß

Frau Bgm. Schwarz erklärt sich für befangen, übergibt das Wort an Vizebgm. Ing. Koternetz und verlässt den Sitzungssaal.

Herr Vizebgm. berichtet vom vorgelegten Antrag auf Verleihung des Goldenen Ehrenrings der Marktgemeinde Sooß an Bürgermeisterin Helene Schwarz und ersucht GGR Stuefer um eine Wortmeldung.

GGR Stuefer erklärt dazu, dass sich Fr. Bgm. Helene Schwarz als langjähriges Mitglied des Gemeinderates und nun bereits seit mehr als 10 Jahren als Bürgermeisterin der Gemeinde Sooß sowie in Würdigung ihres 60. Geburtstags am 2. März 2016 besonders verdient für diese Auszeichnung gemacht hat.

GR Rauch erkundigt sich, welche nächst höhere Ehrung bei Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt übergeben werden kann.

GGR Stuefer merkt dazu noch an, dass eine solche Ehrung nicht „posthum“ vergeben werden sollte und diese auch den beschlossenen Vergaberichtlinien entspricht.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat, den Goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Sooß an Frau Bürgermeister Helene Schwarz zu verleihen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Für die Verleihung haben sich die ÖVP und die SPÖ ausgesprochen. ProSooss enthielt sich der Stimmen.

Für die Verleihung des Ehrenringes ist laut Verordnung der „Richtlinien für die Ehrungen der Marktgemeinde Sooß“ eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Der Antrag gilt daher mit 9 zu 8 Stimmen als abgelehnt.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll der Gemeinderatssitzung als Beilage 2 bei.

(Anmerkung Bgm: Bei Ausscheiden als Bürgermeister wurden dem Vorgänger die „Ehrenbürgerschaft“ sowie das „Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ“ verliehen.)

Frau Bgm. betritt den Sitzungssaal.

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Der Zuhörer verlässt den Raum.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt -
abgeändert - nicht genehmigt.

Die Bürgermeisterin

Schriftführerin

Vizebgm. Ing. Koternetz

GGR Stuefer

GGR Klar